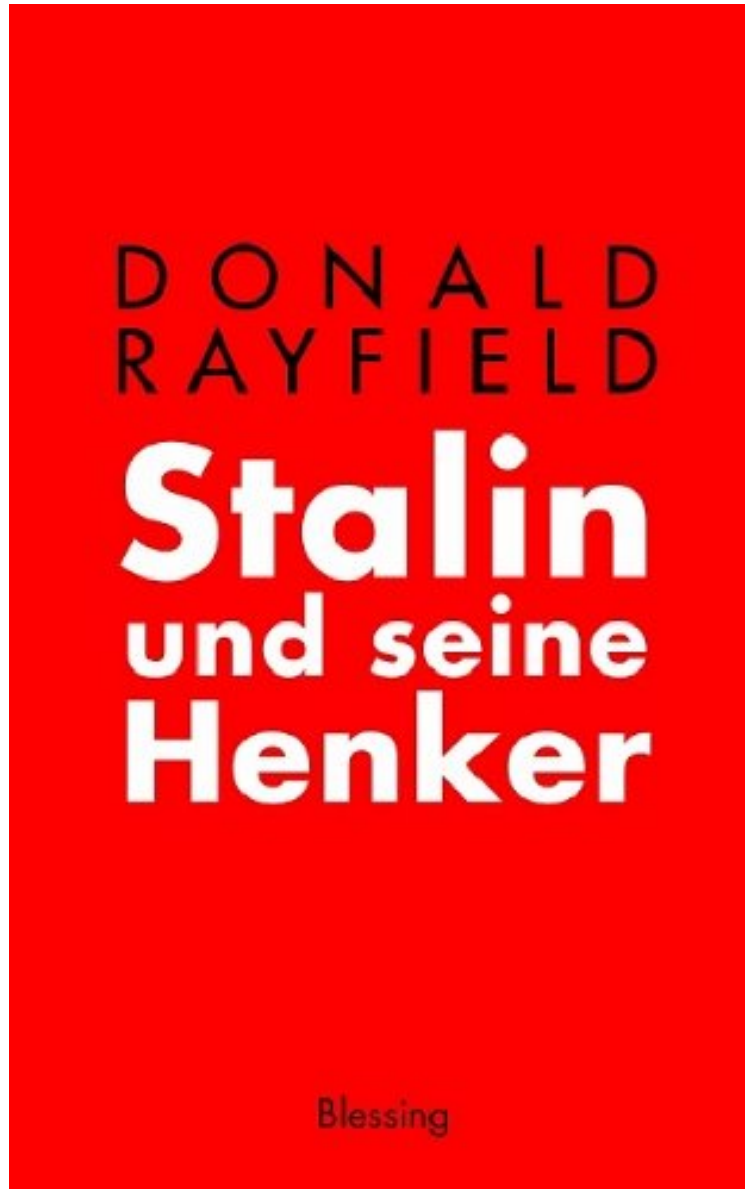


[Download] Stalin und seine Henker

Stalin und seine Henker

Von Donald Rayfield

*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



Produktinformation -Verkaufsrank: #359567 in BcherVerffentlicht am: 2004-03-16Abmessungen: 9.29 x 1.97b x 6.34l, Einband: Gebundene Ausgabe624 Seiten | File size: 78.Mb

Von Donald Rayfield : Stalin und seine Henker before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Stalin und seine Henker:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. klar und deutlichVon bergwandererWer sich mit den Funktionsweisen des Terrors befassen will, muss dieses Buch lesen.

Beim Lesen wird man manchmal traurig, mit welcher Systematik Millionen von Menschen in den Tod geschickt wurden. Eine irrwitzige Idee (Kommunismus) und jede Menge Paranoia der Herrschenden degradiert Menschen zu Nummern, die exekutiert werden oder in Gulags verschwinden. Wie der Autor richtig bewertet: "ein Holocaust ohne Gaskammern". Fazit: Extrem lesenswert 12 von 26 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Darstellung des Terrors Von Ein Kunde Darstellung des Terrors und der Massenmorde, denen unter Stalin Millionen von Menschen hauptsächlich in der Sowjetunion zum Opfer fielen. Die wichtigsten Tter werden, vielfach auch mit Photos, vorgestellt. Die sehr materialreiche Geschichte der sowjetischen Geheimpolizei lt jedoch auer Betracht, da die beschriebenen Massenverbrechen nicht der Willkr eines Generalsekreters der kommunistischen Partei der Sowjetunion zuzurechnen, sondern Konsequenz der marxistisch-leninistischen Ideologie sind und folglich auch schon vor Stalins Alleinherrschaft begannen.

Produktbeschreibung Stalin. - Rayfield, Donald: Stalin und seine Henker. 1. Aufl. Mnchen: Blessing; 2004. 24 cm. 617, (24) S., Ill. Oppd. - OS. Sehr gut. Literaturverz. S. 582 - 594. - Der Autor erffnet in dem Buch neue Erkenntnisse (sic) ber Dserschinski, Menschinski, Jagoda, Jeschow, Berija und ihre wichtigsten Komplizen. Vom Vorabend der Oktoberrevolution bis zur Exekution Berijas im Dezember 1953.

Pressestimmen" ... Rayfield gibt einen guten Einblick in Stalins Beziehungen zu seinen Oberschergen ... Eine solche Untersuchung ist wichtig, weil sie einen Kontrast bildet zu manchen zu stark auf den Generalissimus fixierten Darstellungen. ...Das Buch wartet mit zahlreichen unbekannt Details auf ..." (Neue Zrcher Zeitung) Kurzbeschreibung Ein Genozid unvorstellbaren Ausmaes Nachdem vor einigen Jahren Archive des Politbros, des KGB und anderer Institutionen des untergegangenen Sowjetreichs fr Wissenschaftler geffnet wurden, konnte Donald Rayfield neue Erkenntnisse ber Stalin und seine Henker Dserschinski, Menschinski, Jagoda, Jeschow, Berija und ihre wichtigsten Komplizen gewinnen. So entstand das beklemmende Portrt einer Epoche vom Vorabend der Oktoberrevolution bis zur Exekution Berijas im Dezember 1953 , in der ein skrupelloses Regime gegen das eigene Volk wtete. Auf dem 20. Parteitag der KPdSU im Februar 1956 verblffte Nikita Chruschtschow die Weltffentlichkeit durch seine radikale Abrechnung mit Stalin und dem Stalinismus. Die Enthllungen ber grausame Willkrakte und die Massenmorde des sowjetischen Diktators waren damals noch lckenhaft. Das ganze Ausma der Gruel wurde erst sichtbar, nachdem man Archive in Russland Historikern aus aller Welt zugnglich gemacht hatte. Einer von ihnen, der Londoner Professor Donald Rayfield, portrtiert nun nach intensiven Studien eines der dstersten Kapitel in der Geschichte der Sowjetunion. Stalin und seine Henker werden mit kurzen, prgnanten Biographien vorgestellt eine Chronologie des Terrors. Der Autor aber beschreibt nicht nur das brutale wie banale, das ausschweifende wie zwielichtige Leben der Tter, sondern bringt immer wieder auch ausfhrliche Exkurse zur Geschichte der UdSSR. Dabei werden die Hungersnte, die Zerschlagung des Bauernstandes, die Ermordung der alten Herrscherschicht, die Schauprozesse, die Enthauptung der Roten Armee (34000 Offiziere wurden erschossen), die Deportation von Dissidenten und die Ausrottung ethnischer Minderheiten mit einer Flle konkreten Materials geschildert. Rayfield musste bei den Recherchen fr dieses Buch bestrzt registrieren, dass der Terror dieser barbarischen Zeit in den Lndern der ehemaligen Sowjetunion verdrngt, hufig sogar geleugnet wird. Klappentext" ... Rayfield gibt einen guten Einblick in Stalins Beziehungen zu seinen Oberschergen ... Eine solche Untersuchung ist wichtig, weil sie einen Kontrast bildet zu manchen zu stark auf den Generalissimus fixierten Darstellungen. ...Das Buch wartet mit zahlreichen unbekannt Details auf ..." "Neue Zrcher Zeitung" "So macht die Lektre einmal mehr fassungslos ob der Monstrsitt des Verbrechens..." "Frankfurter Allgemeine Zeitung"